

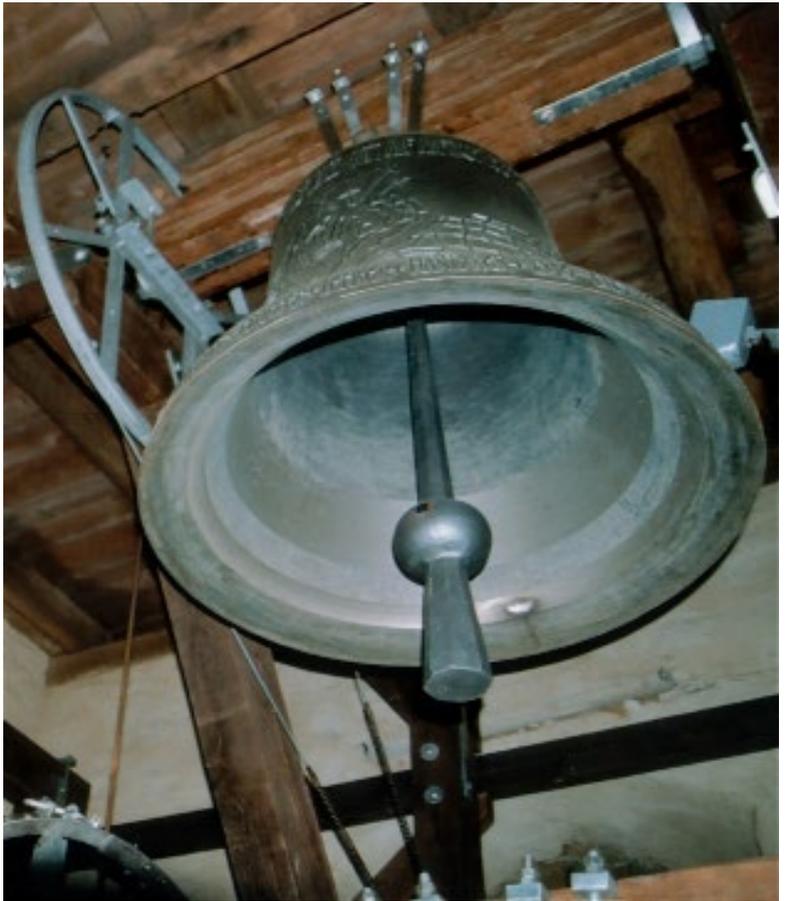


Die Lupe

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Steinhagen

Blick in Glockenstuhl
der Dorfkirche

Foto : Reiner Schmidt



Nr. 149/1-2018

Beiträge zu 500 Jahren Reformation
Was wird mit dem FvBH in Amshausen?
Ruhestand für Angelika Bohnenkamp

Inhalt

Auf ein Wort	3
Die eine Reformation und die vielen Reformatoren.....	4
500 Jahre Reformation: Johannes Calvin.....	4
Wie geht es weiter in Amshausen?.....	6
50 Jahre Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus.....	9
Besondere Vorsicht bei Sturm auf dem Friedhof.....	10
Ruhestand für Angelika Bohnenkamp	11
Aus dem Gemeindeleben	12
Gottesdienste	14
Termine und Notizen	17
Sammelaktion für alte Handys	19
Bibel für Kinder.....	20
Kirchenmusik im 1. Halbjahr	21
Was tut sich bei unserem CVJM?22	
Kinderchorfreizeit auf dem Kirchberghof	23
Kinderseite.....	26

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27. April 2018
Über Anregungen und Beiträge freut sich Reiner Schmidt
fon 0 52 04 / 28 02
e-mail reiner_schmidt@gmx.de

Herausgeber: Presbyterium
der Ev. Kirchengemeinde Steinhagen
Redaktionskreis:
Angelika Bohnenkamp, Angelika Mikoteit,
Reiner Schmidt, Dagmar Schröder
Gestaltung und Layout: Reiner Schmidt

Adressen in der Gemeinde

Gemeindebüro 36 28
Friedhofsamt 800-186
Brockhagener Straße 28
Montags geschlossen
Dienstag bis Freitag 9.00–12.00
Donnerstag 15.00–17.00
gemeindeamt@kirche-steinhagen.de
www.kirche-steinhagen.de
(Während der Schulferien
entfällt die Öffnung am Nachmittag)

Diakoniestation: Cornelia Woge
Unteres Feld 6 8 04 26
stationsbezirk.steihagen@diakonie-halle.de

Mobiles Hospizteam Steinhagen
mobil: 0172-18 77 259 (8.00-20.00)
hospizsteinhagen@gmail.com

Pfarrer Ulrich Potz
Kaistraße 66 9 22 99 63
ulrich.potz@kirche-steinhagen.de

Pfarrerin Dagmar Schröder
Apfelstraße 20 46 79
dagmar.schroeder@kirche-steinhagen.de

Pfarrerin Kirsten Schumann
Falkenstraße 24 28 88
kirsten.schumann@kirche-steinhagen.de

Pfarrer Dr. André Heinrich
Kästnerstraße 12 (Brockhagen) 4403
andre.heinrich@kk-ekvw.de

Pfarrer i.E. Christhard Greiling
Brockhagener Straße 28, 33803 Steinhagen
05 21 / 33 97 39
christhard.greiling@kirche-steinhagen.de

Pfarrerin i.E. Petra Isringhausen
Plabstraße 27, 33611 Bielefeld, 0521 /
87 48 47 petra.isringhausen@kirche-steinhagen.de

Jugendreferentin Andrea Melzer
0171-89 41 630
andrea.melzer@kirche-steinhagen.de

Jugendreferentin Silja Hawerkamp-Bußmann
0151-55 81 70 32

Kirchenmusikerin Annette Petrick
Lüningweg 2, 33803 Steinhagen
8 70 20 88 petrick@kirche-steinhagen.de

Vertetung für den Küsterdienst: Ute Junker
0171 736 333 7

Auf ein Wort ...

Jesus Christus spricht: »Es ist vollbracht.« (Johannes 19,30)
Monatsspruch März 2018

Es ist geschafft. Zufrieden lehnen sie sich zurück, schauen entspannt in den Raum und genießen die getane Arbeit. Ein Hauch von Glück zieht ein. Diese Art von Entspannung wünscht man sich, aber viel zu häufig passiert das nicht. Man wünscht sich ein Leben ohne Stress, ohne Schmerzen, ohne Ärger. Aber das Gegenteil ist der Fall. Man fühlt sich getrieben, ein Termin jagt den andern. Warum ist das so? Könnte es nicht besser sein? Wenn Gott allmächtig wäre, dann würde er doch überall nur das Gute zulassen. Aber es



passieren viel zu viele schlechte Dinge. Manches ist sogar regelrecht böse. Auch das verhindert Gott nicht. Ist Gott wirklich gut?

Als Jesus am Kreuz stirbt, waren seine letzten Worte: »Es ist vollbracht.« So erzählt es das Johannesevangelium. Jesus neigte sein Haupt und verschied. Sein Lebensweg war am tiefsten Punkt angekommen. Der Tod setzte einen Schlusspunkt. Es ging nicht mehr tiefer. Trotzdem hören wir Jesus am Kreuz sagen: »Es ist vollbracht.«

Der Plan war vollendet. Erledigt. Aber anders, als es zu erwarten war. Es war kein Ende. Wo es still wird und die Tränen fließen, da keimt die Hoffnung. Gegen allen Augenschein. Der Plan, die Liebe zu vertreiben, ist gescheitert. Der Tod, der alle Beziehungen auslöschen will, ist verkehrt in Wärme und Anteilnahme. Die Liebe schenkt Hoffnung in den Tränen, sie trägt durch und bietet der Verzweiflung die Stirn. Das Vertrauen kann wieder wachsen. Die Zeit vor Ostern eröffnet Atempausen, um neu über das Leben nachzudenken. Verlorenem nachzuspüren, Vertrauen neu zu entdecken. Das Schwere gehört zum Leben dazu, doch der bessere Weg gehört dem Vertrauen. Welchen Weg gehen Sie?

Christhard Greiling

500 Jahre Reformation: Die eine Reformation und die vielen Reformatoren



Es war eine Entscheidung des sächsischen Kurfürsten, die das kleine, unscheinbare Wittenberg mit seinen rund 2.000 Einwohnern zum Zentrum der Reformation werden ließ: 1502 gründete Friedrich der Weise in der von ihm favorisierten Residenzstadt eine Universität. Drei Jahre später verlegte der

Maler Lucas Cranach seinen Wirkungsort in die aufstrebende Elbestadt, 1508 kam – als Fakultätskollege von Andreas Bodenstein zu Karlstadt – der Augustiner Martin Luther als Professor für Bibelwissenschaften an die junge Universität. Im Jahr nach der Veröffentlichung der 95 Thesen wurde Philipp Melancthon nach Wittenberg berufen und

1521 lockte es Johannes Bugenhagen in das Zentrum der Reformation: Luthers Wirkung ist kaum denkbar ohne das Ensemble der mit ihm verbundenen Gestalten, deren Impulse bald auch andernorts wirksam wurden. Im fränkischen Nürnberg etwa vertraten

Wenzeslaus Linck, Hans Sachs und Lazarus Spengler evangelische Positionen, in Straßburg wirkten Wolfgang Capito, Kaspar Hedio und Martin Bucer, der auch in Ulm, Württemberg und Hessen maßgeblich zur Konsolidierung der Reformation beitrug. In Norddeutschland war Luthers enger

Freund Johannes Bugenhagen mit der reformatorischen Neuordnung der Kirchenordnungen befasst und traf etwa in Lübeck auf Prediger, die den Mut hatten, ihre evangelischen Positionen gegen den katholischen Rat der Hansestadt zu behaupten.

Ganz gewiss wurde die enorm breite reformatorische Bewegung durch Luthers Ideen, seine Schriften und seine zielstrebig aufgebaute Popularität maßgeblich inspiriert und motiviert. Aber ohne die vielen engagierten evangelischen Prediger hätte sich die Reformation als Bewegung der Ideen und der Herzen niemals behaupten können. Wittenberg als reformatorisches Zentrum entfaltete wie Zürich und später Genf seine Wirkung nur deshalb, weil zahllose Zeitgenossen den Glaubensmut und die Entschlossenheit aufbrachten, ihr Leben für das Evangelium einzusetzen. Der Wittenberger Reformator hatte viele entschiedene Reformatoren und Reformatorinnen zur Seite. UWE RIESKE

500 Jahre Reformation: Johannes Calvin

In der Genfer Altstadt steht eine unscheinbare gotische Kapelle, deren Ausstattung und Architektur seit dem 16. Jahrhundert nahezu unverändert sind. In der Mitte des weißen Chorraums steht ein schlichter Tisch, auf

dem die aufgeschlagene Bibel liegt. Links davon ein hölzernes, völlig schmuckloses Lesepult, von dem weiterhin reformierte Pastoren in Genf ihre Predigten halten: Diese Kirche wählte der Genfer Reformator

Johann Calvin (1509–1564) als Predigtstätte und Hörsaal.

»Calvins Auditoire« entspricht bis heute dem reformierten Impuls zur Erneuerung von Frömmigkeit und Kirchlichkeit. Der radikale Verzicht auf Kirchenschmuck, Bilder und jeden ablenkenden Zierrat verstärkte die ausschließliche Konzentration auf das Wort des Evangeliums. Nach Calvins Überzeugung bewahrte alleine das Hören auf die Schrift eine Glaubensüberzeugung, die sich in einer disziplinierten christlichen Lebensführung äußerte. Eine straffe Gemeindeorganisation, strenge Maßstäbe in der Lebensführung, denen die gesamte bürgerliche Gesellschaft unterworfen wurde und harte Kompromisslosigkeit gegen seine Gegner kennzeichneten Calvins Kurs in Genf.

Die Wirkung der Genfer Reformation erstreckte sich dank Calvins Hauptwerk, der »Institutio« und seines ausgedehnten Briefwechsels in weite Teile Europas. Nach Luthers Tod war Calvin der einflussreichste der Reformatoren, dessen Wirkung bis heute andauert: In Schottland, England, der Schweiz und den Niederlanden sowie

später in Nordamerika entstanden zahlreiche reformierte Gemeinden. Heute gehören der 2010 gegründeten »Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen« 230 reformierte Kirchen mit mehr als 80 Millionen Mitgliedern an – sie ist damit der größte weltweite evangelische Kirchenbund.

Calvins Überzeugungen galten einer Christlichkeit, die in einer tief innerlich verankerten Haltung wurzelte: »Vornehmlich geht es beim Glauben darum, dass wir die Verheißungen, die uns der Herr zuteilwerden lässt, nicht etwa bloß außer uns für wahr halten, (...) sondern dass wir sie vielmehr innerlich ergreifen und uns so zu eigen machen«, schrieb Calvin (Institutio III, 2,16). Im Genfer Auditorium ist der ebenso schlichte wie entschiedene Impuls dieses reformierten Programms spürbar. UWE RIESKE



Bundesfreiwilligendienstler für die Kirchengemeinde gesucht!

Abitur bzw. Ausbildung geschafft...
herzlichen Glückwunsch!

Wir, die Evangelische Kirchengemeinde Steinhagen, helfen Ihnen, sich in der Gesellschaft sozial zu engagieren.

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes bieten wir Ihnen im Sommer/Herbst 2018 eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Gemeinsam werden Sie mit dem Küster die Dorfkirche, das Gemeindehaus »Dietrich Bonhoeffer« und die Begegnungsstätte betreuen und somit das Gemeindeleben mit seinen vielfältigen Aufgaben bereichern.

Habe wir Ihr Interesse geweckt – dann melden Sie sich im Gemeindebüro.

0 52 04 / 36 28

Wie geht es weiter in Amshausen?

Stellungnahme von Pfarrerin Kirsten Schumann

Seitdem das Presbyterium am Sonntag des 2. Advents 2017 die Pläne für eine neue Nutzung des Friedrich-von-Bodelschwingh-Hauses (FvBH) in der Gemeindeversammlung veröffentlicht hat, ebbt die Welle von Protesten gegen diese Entscheidung und die Zeichen

Stuhllage verwendet wird, sei in keinem Fall eine mögliche Gottesdienststätte oder ein geeigneter Gruppenraum.

Auch der Weg, wie das Presbyterium eine solche weitgehende Umnutzung des Gemeindehauses in Amshausen beschließen können ohne vorher (!) mit der Gemeinde darüber zu sprechen, wird als zentraler Vorwurf in vielen Gesprächen in Gruppen und bei Hausbesuchen erhoben. Dass sich das Presbyterium in seinen langen und kontrovers geführten Gesprächen im Laufe der letzten 18 Monate zu dieser Entscheidung durchgerungen hat, um die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde zu erhalten, wird von vielen Amshausener Gemeindegliedern nicht geteilt.

Es ist schwierig, diese Reaktionen der Trauer und des Protestes mit einer Perspektive für die Zukunft Amshausens, für das Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus, die aktiven Gruppen, die Ehrenamtlichen sowie die außerkirchlichen Vereine zu verbinden. Der Schock sitzt einfach tief.

Zum Teil zeichnen sich Wege für die Zukunft im Bereich der Gemeindegruppen ab: Die Frauenhilfe Amshausen und die Frauenhilfe im Johannes-Busch-Haus (JBH) haben gemeinsame Nachmittage im 1. Halbjahr 2018 vereinbart. So soll ein Kennenlernen der Frauenhilfsmitglieder ermöglicht werden. Bis zu den Sommerferien 2018 werden dann die Mitglieder darüber entscheiden, ob sie sich eine gemeinsame Zukunft mit Treffen im JBH vorstellen können.

Die Bemühungen, weiter im Gespräch zu bleiben über die zukünftige Gestaltung und Nutzung des FvBH wird von Mitgliedern des Bauausschusses und von mir als Ortspfarre-

von Traurigkeit, Enttäuschung und Verletzung nicht ab. Viele Amshausener sind verbittert, manche resigniert und wütend.

Es gab auch »Rücktritte« aus den Bereichen der Amshausener Ehrenamtlichen aufgrund der Entscheidung, das FvBH in Zukunft als Ort der Tagespflege in Trägerschaft der Diakonie umzubauen. Dabei wird immer wieder betont, dass Anlass des Protestes nicht die geplante Nutzung sei, sondern der Verlust »aller« verbliebenen Gemeinderäume (Gottesdienstraum, Sakristei und sog. »Frauenhilfsraum«). Dies wird als »Schließung des Gemeindehauses« verstanden. Der zukünftige kleine Andachtsraum, mit einer Raumgröße von etwa 30 qm, der gegenwärtig noch als



rin in Amshausen auch in Zukunft eröffnet. Wie in der Gemeindeversammlung am 2. Advent angekündigt, hat es das Gesprächsangebot unter dem Namen »FvBH aktuell« im Januar 2018 bisher zweimal gegeben. Freitag abends um 18.00 Uhr haben sich Mitglieder des Presbyteriums und interessierte Gemeindeglieder aus Amshausen getroffen. Das nächste Treffen war für den 16. Februar angesetzt. Hier kann es tatsächlich nicht mehr um die »Grundsatzentscheidung« gehen, ob das FvBH in Zukunft von der Diakonie für 12 Tagespflegegäste genutzt wird. Aber es geht um wichtige Beratungen, die das Gemeindeleben hier in Amshausen betreffen:

Wie wird Gottesdienst in Amshausen gefeiert? Sonntagsgottesdienste?

In welcher Regelmäßigkeit?

Wie gestaltet sich der neue Andachtsraum? Soll er ein reiner Andachtsraum sein – oder auch Gruppenraum?

Welche anderen Möglichkeiten gibt es, wenn man auch in Amshausen ein Gruppentreffen der evangelischen Kirchengemeinde durchführen will?

Wie muss ein Fahrdienst für Gottesdienste und Gruppenveranstaltungen aussehen?

Und nicht zuletzt: Es kommt das große Baugelände direkt neben das Kirchengelände – wie wollen/können wir darauf reagieren? Welches

Gedanken von Pfarrerin Petra Isringhausen

»Wenig Alternativen zum Kirchen-Abriss« – Unter dieser Überschrift las ich vor ein paar Tagen einen Zeitungsartikel über die evangelische Kirche in Bielefeld-Altenhagen.

»Die rückläufige Zahl der Gemeindeglieder und das sinkende Interesse an kirchlichen

Angebot kann sich gerade an diese Zielgruppe wenden?

Deshalb meine Bitte und meine Einladung: Bringen Sie sich in das Gestalten der Zukunft mit ein! Ich bin jederzeit zu Besuchen und Gesprächen bereit. Die meisten Gemeindeglieder kennen meine Telefonnummer hier im Pfarrhaus: 05204/ 2888.

Ich bin überzeugt davon, dass es Wege in die Zukunft für Amshausen nur durch aufrichti-



ge und ehrliche Kommunikation geben kann. Deshalb meine Aufforderung, im Gespräch zu bleiben – und die Zukunft auch gemeinsam zu gestalten.

Veranstaltungen« hat dazu geführt, über den Abriss der Kirche nachzudenken. In Bielefeld – wie in vielen anderen Kirchenkreisen – ist das längst kein Einzelfall mehr. Die Kirche baut zurück, sie verändert sich, und wir sind, denke ich, erst am Anfang dieser Entwicklung.

Solche Veränderungen sind schmerzhaft. Als das Gemeindehaus abgerissen wurde, in dem ich konfirmiert wurde und über Jahre hinweg in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert war, tat das weh. Aber es gab triftige Gründe, so zu entscheiden. Und die Gemeindeglieder ging und geht an einem anderen Ort weiter. Das Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus wird nicht abgerissen. Es wird umgewidmet, und in Zukunft werden dort Menschen Zeit verbringen, die auf Fürsorge und Hilfe angewiesen sind.

Manche Familien werden dankbar sein, diese Möglichkeit in ihrer Nähe nutzen zu können. Die Trauer darüber, dass die Räume der Kirchengemeinde bald nicht mehr zur Verfügung stehen werden, ist verständlich. Ich selbst bin immer gern zum Gottesdienst nach Amshausen gekommen, denn es ist ein schöner Raum mit der Aussicht nach draußen, besonders im Frühling und Sommer. Manches an diesem Raum hat mich an »mein« altes Gemeindehaus zuhause erinnert.

Nun wird es anders werden, denn die veränderten Bedingungen in der Kirche und in der Gesellschaft machen Veränderungen auch vor Ort in den Gemeinden notwendig. Dass es bisher in der Kirchengemeinde Steinhagen immer noch drei Gemeindehäuser gab, war Außenstehenden längst unbegreiflich. »Wie könnt ihr euch das leisten?« – so haben manche gefragt.

Und seit langem ist immer wieder darauf hingewiesen worden, dass das Haus nicht wirklich ausgelastet ist. Die kleine Zahl derer, die sich sonntags dort zum Gottesdienst versammeln, ist kein starkes Argument gewesen, das Haus als Gottesdienststätte zu erhalten. Und so war das Ende eigentlich absehbar. Nichts bleibt, wie es ist, so schmerzlich das auch sein mag, besonders für die Menschen,

die über viele Jahre mit diesem Haus verbunden und dort beheimatet gewesen sind. Angedacht ist, einen kleineren Raum für Andachten und kleine Gottesdienste einzurichten, – ein Hinweis darauf, dass das Bodelschwingh-Haus auch mit der neuen Nutzung ein Ort der Gemeinde bleibt, ein Ort, an dem Gemeinde präsent ist.

In Altenhagen gibt es Pläne, den Kirchturm stehen zu lassen und für die Gemeinde einen Raum zu bauen, der für gemeindliche Veranstaltungen zur Verfügung steht. Ein ehemaliger Presbyter der Gemeinde sagte dazu: »Eine Kirche mit einem 100-Quadratmeter-Raum ist tot.« Solche Aussagen erschrecken und erschüttern mich. Kann denn Gemeinde nur dort lebendig sein, wo eine Kirche und ein Gemeindehaus vor Ort ist? Hat es nicht ganz andere Zeiten gegeben, in denen all das gar nicht da war und dennoch Gemeinden sehr lebendig waren und gewachsen sind? Ich empfinde es als eine Bankrotterklärung von Christen, wenn sie sagen: Wir haben keine Kirche/kein Gemeindehaus mehr, also ist unsere Gemeinde tot. Dann, meine ich, war sie nie wirklich lebendig.

Die Veränderungen in unseren Kirchengemeinden, der Rückbau, die Schließung oder auch der Abriss von Gebäuden ist ein Signal und eine starke Herausforderung, Gemeinde unter veränderten Bedingungen zu gestalten. Wenn uns unsere Gemeinden wichtig sind, wenn uns unser Glaube und unsere Gemeinschaft als Christen wichtig ist, dann brauchen wir Phantasie und Hoffnung für einen neuen Aufbruch und neue Wege in die Zukunft. Das Bild vom »wandernden Gottesvolk« sagt uns doch, dass wir nirgends für immer sind, an keinem Ort eine »bleibende Stadt« haben, sondern in die Zukunft hin unterwegs sind – und Gott mit uns.

Ich wünsche mir, dass alle, die betroffen

und traurig sind darüber, in Zukunft kein Gemeindehaus mehr in Amshausen zu haben, gemeinsam überlegen, wie es weiter-

gehen kann. Es gibt zweifellos Möglichkeiten und Wege, aber sie müssen gewollt und gesucht werden.

50 Jahre Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus

Seit 1968 wird das Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus (FvBH) in Amshausen als Gottesdienststätte und Versammlungsort der Kirchengemeinde verwendet: Bis 1995 von der Kirchengemeinde Halle und seit 1995 von der Kirchengemeinde Steinhagen. Zusätzlich ist das FvBH von außerkirchlichen Vereinen wie dem »Männerchor Amshausen«, dem Heimatverein Amshausen und dem Bund der Vertriebenen belebt und genutzt worden.

Seit 2010 ist zusätzlich der Kindergarten Emmaus ins FvBH mit eingezogen und dann mit Gebäudeanbau erweitert worden (2012): Gegenwärtig sind 75 Kinder in 4 Gruppen Teil des Gemeindelebens im FvBH.

Durch die geplante neue Nutzung des FvBH mit Umbaumaßnahmen zu einer Tagespflege für 12 Gäste in Trägerschaft der Diakonie wird sich das Amshausener Gemeindehaus sehr verändern.

Und das im Jahr des 50-jährigen Bestehens des Hauses.

Das Presbyterium weiß, dass die Stimmung in Amshausen sicherlich nicht geeignet ist, ein fröhliches Fest zu feiern.

Aber deshalb einfach über diesen wichtigen Anlass hinweggehen? Wie kann ein Anlass gestaltet werden, der sowohl der gegenwärtig spürbaren Trauer vieler Gemeindeglieder als auch des zukünftigen (hoffentlich erhaltenen) Gemeindelebens im FvBH gerecht wird? Als Pfarrerin in Amshausen ist mir wichtig, am 10. Mai 2018 (Christi Himmelfahrt) mit allen Steinhagener und Amshausener Gemeindegliedern diesen Anlass zu begehen, um zurückzublicken und danke zu sagen, für die 50 Jahre, in denen dieses Gemeindehaus

vielen Menschen Heimat, Versammlungsort, Feierort und Glaubensort schon gewesen ist. Der Trauer über den »Abschied« aus diesem Gemeindehaus vor Gott und dieser Gemeinde Raum zu geben und – wenn es möglich ist, im Dank auch den Weg für eine neue Zukunft zu entdecken, für Amshausen, für das FvBH und viele Gemeindeglieder.

Deshalb soll am 10. Mai 2018 – an Christi Himmelfahrt um 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert werden »Zwischen Himmel und Erde« mit der Kantorei und dem Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde.

Anschließend soll die Möglichkeit eröffnet werden, miteinander im Gespräch zu sein: Getränke und ein kleiner Imbiss werden angeboten.

Ab 13.00 Uhr gestaltet der Posaunenchor eine Matinee als »klangvolle Erinnerung«.

Um 14.00 Uhr wird nur noch aufgeräumt und dann auch abgeschlossen.

Denn: ab Montag dem 14. Mai werden die Umbauarbeiten im FvBH beginnen. Zu diesem Anlass am Christi Himmelfahrtstag möchte ich im Namen der evangelischen Kirchengemeinde Steinhagen einladen, in der Hoffnung, dass wir einerseits einen würdigen »Schlusspunkt« setzen, und andererseits mit der Möglichkeit, auf dem Wege Gottes in eine neue Zukunft zu gehen.

Deshalb die herzliche Einladung an alle!

KIRSTEN SCHUMANN, PFARRERIN IN AMSHAUSEN



Besondere Vorsicht bei Sturm auf dem Friedhof

Bereits vor dem großen Sturm Friederike stimmte das Presbyterium dem Votum des Friedhofsausschusses zu, die Friedhöfe bei Sturm ab Windstärke 8 zu schließen. Umstürzende Bäume und herabfallen Äste könnten die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher gefährden.

Wie wichtig eine solche Maßnahme ist, zeigen die umfassenden Schäden, die der Sturm Friederike kurz darauf verursachte. Wegen der Aufräum- und Fällarbeiten konnte der Waldfriedhof auch nach dem Sturm zeitweilig nicht betreten werden.

Die Friedhofsschließung könnte ggf. auch

einmal geplante Trauerfeiern betreffen. Ist es nicht möglich, diese auf einen anderen Zeitpunkt zu verschieben, dürfen die Trauergottesdienste dann ausnahmsweise im Bestattungshaus, in der Dorfkirche oder im Johannes-Busch-Haus stattfinden. Die Beisetzung würde erfolgen, sobald die Wetterlage es zulässt.

Das Presbyterium bittet um Verständnis. Bei Ankündigung eines Sturms sollten die Angehörigen rechtzeitig mit dem Bestatter und der zuständigen Pfarrerin oder dem Pfarrer beraten, wie im Notfall verfahren werden soll.

DAGMAR SCHRÖDER



Fotos: Lutz Schröder



Küsterin Angelika Bohnenkamp geht in den (Un)ruhestand

Frau Bohnenkamp geht am 1. April in den Ruhestand. Die offizielle Verabschiedung erfolgt am 18. März im Familiengottesdienst im JBH, ausnahmsweise um 10.30 Uhr.

27 Jahre waren Sie der »Gute Geist« des Johannes-Busch-Hauses. Gehen Sie mit einem lachenden oder mit einem weinenden Auge?

Bleiben wir zunächst bei den Dingen, die mir fehlen werden: das sind die zahlreichen Kontakte zu Menschen, die organisatorische Arbeit, die Durchführung von Festen, die Dekoration von Räumen usw.

Wenn ich das Gemeindehaus auf Vordermann bringe, merke ich allerdings bei der körperlichen Anstrengung, dass ich älter geworden bin. Da freue ich mich auf die zukünftige Entlastung.

Küster ist kein Job wie andere. Wie kamen Sie zu diesem Amt?

Die damalige Dienstwohnung war frei. Ich konnte die Wohnung haben mit der Verpflichtung, das Küsteramt zu übernehmen. Nach 2 Jahren war dann dieser Zeitpunkt gekommen.

War das einfach?

Nein, denn ich hatte wenig Ahnung von den bevorstehenden Aufgaben. Zivi Markus Pape war sehr hilfreich. Dessen Mutter war Küsterin in Künsebeck. So wusste er zum Beispiel, was es bedeutet, die Antependien zu wechseln, das Abendmahl vorzubereiten...

Sie haben zum »Dienst« noch eine Reihe von ehrenamtlichen Aufgaben übernommen?

Die Bibliothek übernahm ich von Frau Buckenauer, die Frauenhilfe durfte ich auch leiten. 2011 schloss ich eine Ausbildung zur Laienpredigerin ab. Das war eine Herausforderung, auch für einen Menschen, der

fest in seinem Glauben steht. Am 4. Februar feierte ich wieder einen Gottesdienst mit Taufe. Da war ich natürlich entsprechend aufgeregt, aber das legt sich beim Tun.

Bleiben Sie weiterhin ehrenamtlich tätig? Ja, mit großer Freude.

Auch im Redaktionsteam der LUPE? Auch das.

Dann werden Sie nicht vereinsamen... Bei 5 Kindern und viereinhalb Enkelkindern bleiben auch privat einige Aufgaben.

Ist der Nachwuchs in der Nähe?

Husum, Berlin, Bad Rothenfelde, Paderborn und Steinhagen, also zumindest ohne Flugzeug zu erreichen.

Haben Sie eine besonders schöne Erinnerung?

Gemeindehäuser haben meist ein etwas mickriges Glockengeläut – nicht so das JBH. Silvester 2004 läuteten erstmals die drei Glocken zum Jahreswechsel. Dieser Klang hat mich sehr berührt. Später kam dann über eine großzügige Spende noch eine vierte Glocke hinzu.

Große Freude brachte mir positives Feedback von Gottesdienstbesuchern. Insgesamt war es rückblickend eine befriedigende Aufgabe, für das JBH verantwortlich zu sein. Ich denke, dass mich der liebe Gott hier auf einen richtigen Weg brachte. Dafür bin ich ihm dankbar.

GESPRÄCH UND FOTO: REINER SCHMIDT



Aus dem Gemeindeleben vom 6. November 2017 bis 4. Februar 2018

AΩ

Getauft wurden:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.

Goldene Hochzeit feierten:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.

OO

Diamantene Hochzeit feierten:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.

Eiserne Hochzeit feierten:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.

Kirchlich bestattet wurden:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.





HANS GEHLE

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI



BESTATTUNGEN

<p style="margin: 0;">Türen & Fenster in Holz und Kunststoff Roll-Läden * Zimmertüren Möbelanfertigung * Reparaturen</p>	<p style="margin: 0;">Aufbahrungsräume & Trauerhalle im Haus Bestattungsvorsorge Überführung mit eigenem Bestattungsfahrzeug Abstimmen von Terminen mit Friedhofsamt & Pfarrer Eriedigung sämtlicher Formalitäten</p>
--	---

Telefon **05204 - 4437**
 Fax: 05204 - 4212
info@hans-gehle.de www.hans-gehle.de
 33803 Steinhagen, Patthorster Straße 2

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung	Pfarrer/in
Sonntag 04.03.2018	9.30	JBH	Musikalischer Gottesdienst (mit Taufe*)	Potz
	10.00	Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchkaffee	Luckau
	11.00	FvBH	Musikalischer Gottesdienst (mit Taufe*)	Potz
Sonntag 11.03.2018	9.30	JBH	Gottesdienst (mit Taufe*)	Schumann
	10.00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufe*)	Potz
	11.00	FvBH	Gottesdienst (mit Taufe*)	Schumann
Sonntag 18.03.2018	10.00	Kirche	Gottesdienst	Greiling
	10.30	JBH	Familien-Gottesdienst zur Verabschiedung von Frau Bohnenkamp als Küsterin	Schröder
	11.00	FvBH	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden Bez. III	Schumann
	11.15	DBH	Kindergottesdienst Dorf	Ehlers/Petrick
	11.00	FvBH	Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchsuppe	Isringhausen
25.03.2018 <i>Palmsonntag</i>	9.30	JBH	Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchkaffee	Isringhausen
	10.00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufe*)	Schumann
	11.00	FvBH	Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchsuppe	Isringhausen
	15.00	Kirche	Gehörlosengottesdienst mit Abendmahl	Kerwin
28.03.2018	14.30	FvBH	Passionsandacht mit Abendmahl	Schumann
29.03.2018 <i>Gründonnerstag</i>	16.00	MCH	Gottesdienst mit Abendmahl	Schumann
	19.00	JBH	Tischabendmahl	Schröder
30.03.2018 <i>Karfreitag</i>		JBH	Kein Gottesdienst	
	10.00	Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Isringhausen
	11.00	FvBH	Gottesdienst mit Abendmahl	Schumann
	15.00	Kirche	Texte und Musik	Schumann
31.03.2018 <i>Ostersamstag</i>	22.00	Kirche/ DBH	Mess@ge4you	Melzer u. Team
01.04.2018 <i>Ostersonntag</i>	5.30	Kirche	Feier der Osternacht - Gottesdienst (mit Abendmahl und Taufen*) anschließend ökum. Frühstück im DBH	Potz
	9.30	JBH	Gottesdienst mit Abendmahl	Schröder
	10.00	Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Potz
	11.00	FvBH	Gottesdienst mit Abendmahl	Schröder
02.04.2018 <i>Ostermontag</i>	10.00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufen)*	Isringhausen
	10.30	JBH	Singe-Gottesdienst (mit Taufen)*	Schröder
	11.00	FvBH	Gottesdienst mit Tauferinnerung	Schumann

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung	Pfarrer/in
4. bis 6. April 2018 Kinderbibeltage im DBH				
Sonntag 08.04.2018	9.30	JBH	Gottesdienst (mit Taufen*)	Schröder
	11.00	Kirche	Abschlussgottesdienst der Kinderbibeltage	Potz + Team
	11.00	FvBH	Gottesdienst (mit Taufen)*	Schröder
Sonntag 15.04.2018	9.30	JBH	Gottesdienst (mit Taufen)*	Greiling
	10.00	Kirche	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden Bez. I	Isringhausen
	11.00	FvBH	Gottesdienst (mit Taufen)*	Greiling
Sonntag 22.04.2018	11.15	DBH	Kindergottesdienst Dorf	Ehlers/Petrick
	9.30	JBH	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden Bez. II	Schröder
	10.00	Kirche	Konfirmation Bez. III – Dorf mit Abendmahl	Schumann
Freitag 27.04.2018	11.00	FvBH	Gottesdienst (mit Taufen)*	Greiling
	15.00	Kirche	Gehörlosengottesdienst	Kerwin
Freitag 27.04.2018	11.15	JBH	Kindergarten-Gottesdienst mit KiTa Waldbad	Schröder
	9.30	JBH	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchkaffee	Schröder
Sonntag 29.04.2018	10.00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufen)*	Potz
	10.00	FvBH	Konfirmation Bezirk III – Amshausen mit Abendmahl	Schumann
	9.30	JBH	Gottesdienst (mit Taufen)*	Greiling
Sonntag 06.05.2018	10.00	Kirche	Konfirmation Bez. II mit Abendmahl	Schröder
	11.00	FvBH	Gottesdienst (mit Taufen) *	Greiling
	11.00	FvBH	Himmelfahrts-Gottesdienst für die Ge- samtgemeinde Gemeindefest – 50 Jahre FvBH Letzter Gottesdienst vor dem Umbau	Schumann + Team
Donnerstag 10.05.2018 <i>Himmelfahrt</i>	11.00	FvBH		
Sonntag 13.05.2018	9.30	JBH	Gottesdienst (mit Taufen)*	Schumann
	10.00	Kirche	Konfirmation Bez. I mit Abendmahl	Isringhausen
20.05.2018 <i>Pfingstsonntag</i>	9.30	JBH	Gottesdienst mit Abendmahl	Schröder
	10.00	Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Potz
	11.15	DBH	Kindergottesdienst Dorf	Ehlers/Petrick

JBH = Johannes-Busch-Haus
DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus
FvBH = Friedrich-von Bodelschwing-Haus

St. Georg = Brockhagen
MCH = Matthias-Claudius-Haus
St. Hedwig = Katholische Kirche

* Möglichkeit von Taufen

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung	Pfarrer/in
21.05.2018 <i>Pfingstmontag</i>	11.00	Garten DBH oder Kirche	Ökumenischer Familiengottesdienst	Greiling/ Wolter
Freitag 25.05.2018	11.15	JBH	Kindergarten-GD mit KiTa Waldbad	Schröder
Sonntag 27.05.2018	9.30	JBH	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchkaffee	Schröder
	10.00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufen)*	Isringhau- sen
	10.00		Gottesdienst auf dem Ströhen (mit Taufen)*	Schumann/ Heinrich

Konfirmationsjubiläen 2018

Am 04. November 2018 feiern wir die diesjährigen Konfirmationsjubiläen. Den Festgottesdienst um 10 Uhr in der Dorfkirche feiern die Silbernen Goldenen, Diamantenen, Eisernen und Gnadenkonfirmandinnen und -konfirmanden gemeinsam. Anschließend kommen die Jubilare – nach Konfirmationsjahrgängen getrennt – in den Gemeindehäusern zum Essen und zur Begegnung zusammen. Willkommen sind selbstverständlich auch Jubilare, die andernorts konfirmiert wurden. Innerhalb von 25 oder mehr Jahren ändert sich viel im Leben eines Menschen, Daher fehlen uns für die Einladung mitunter die aktuellen Anschriften. Damit wir möglichst viele Jubilare erreichen, bitten wir herzlich darum, den Termin weiterzusagen und dem Gemeindebüro gegebenenfalls Namen und Anschriften von Jubilaren mitzuteilen.

Wir freuen uns auf das Fest mit unseren Jubilaren

DAGMAR SCHRÖDER

Gottesdienst mit Tauferinnerung im Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus am 2. April 2018

Am Ostermontag wird um 11.00 Uhr ein Familiengottesdienst mit Erinnerung an die Taufe der Kinder seit März 2017 gefeiert. Die Tauf-Fische, die seit mehr als einem Jahr in unserem Gottesdienstraum hängen, sollen zurückgegeben werden an die Täuflinge und ihre Familien. Ganz im Sinne der diesjährigen Jahreslosung: »Ich will dem Durstigen geben aus der Quelle lebendigen Wassers, umsonst« (Offb 21,6) wird es um die Quellen des ewigen Lebens gehen, das mit der Taufe beginnt.

Herzliche Einladung deshalb an die Tauffamilien, an weitere interessierte Familien und Gemeindeglieder jeden Alters, diesen Familiengottesdienst mit Tauferinnerung am Ostermontag im FvBH Amshausen zu feiern. Es wäre schön, wenn wir mit vielen Menschen einen lebendigen Gottesdienst miteinander feiern.

Übrigens: Wenn jemand noch einen »alten Tauf-Fisch« im Gemeindehaus »vermutet«, möge er sich bitte an Pfarrerin Kirsten Schumann (Tel 2888 oder mobil 0172 2 96 10 74) wenden. Ich werde gerne weiterhelfen.

KIRSTEN SCHUMANN, PFARRERIN

Termine und Notizen

Aus dem Presbyterium

Aus verschiedenen Gründen hat das Presbyterium dem Küster der Dorfkirche Torsten Ohland zum 31.12.2017 gekündigt. Dieser hat gegen die Entlassung geklagt. Ein Güetermin führte zu keiner Einigung. Das Arbeitsgericht hat den Prozesstermin für den 15. Mai 2018 angesetzt. Bis dahin wurde Ute Junker als Küstervertreterin eingestellt.

Auf Anregungen der Gemeindebezirksversammlung im Johannes-Busch-Haus soll es künftig zu zentralen Gottesdiensten einen Fahrdienst mit dem Gemeindebulli geben. Für die Fahrt zum Ökumenischen Neujahrsgottesdienst in Brockhagen wurde das sogleich umgesetzt. Gesucht wird jemand, der die Organisation solcher Fahrten in die Hand nehmen würde. Verstärkung brauchen auch die Ehrenamtlichen, die den Bulli zu solchen Gelegenheiten fahren. Wer sich hier engagieren mag, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Angeregt wurde ferner eine Informationsveranstaltung zum Verbund Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Halle. Sie soll stattfinden am Dienstag 27. Februar 2018 um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Als neue Küsterin für das Johannes-Busch-Haus wurde Silke Lütgemeier aus Künsebeck eingestellt. Sie tritt die Nachfolge von Frau Bohnenkamp an, die zum 31. März 2018 nach 27 Dienstjahren in

den Ruhestand geht (siehe auch das Interview mit Frau Bohnenkamp in dieser LUPE). Zur Verabschiedung wird am 18. März 2018 um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst im Johannes-Busch-Haus gefeiert. Anschließend sind alle zu einem Imbiss eingeladen. Die neue Küsterin wird sich in der nächsten LUPE vorstellen.

DAGMAR SCHRÖDER

Kinderbibeltage

Auch in diesem Jahr finden wieder in der zweiten Woche der Osterferien (4. bis 6. April) Kinderbibeltage im DBH statt. Jeweils von 14-17 Uhr sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren eingeladen, zu singen, zu spielen, zu basteln und eine spannende Geschichte zu hören. Wir bekommen dieses Jahr Besuch von einem anderen Planeten und lernen Jonatan und David kennen, die Freunde für's Leben werden. Den Abschluss bildet ein Familiengottesdienst am Sonntag, 8.4. um 11h in der Dorfkirche mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen im DBH. Das ca. 30-köpfige Mitarbeiter-Team um Simon Wolter, Denise Bohnenkamp, Ulrich Potz und Annette Petrick freut sich schon auf Euch. Anmeldungen gibt es ab Anfang März in allen ev. oder kath. KiTas und Gemeindebüros.



Erfreuliches Spendenergebnisse

Die Kollekten von den Heiligabend-Gottesdiensten erbrachten den beachtlichen Betrag von 6.128,87 Euro. Wie in jedem Jahr war die Kollekte bestimmt für »Brot für die Welt«

Für die Reparatur der Friedhofsorgel wurden 7.141 Euro gespendet. Ein herzliches Dankeschön allen Gebenden für kleine oder große Beiträge!

Mitarbeiter nach Soest unterwegs

510 Dienstjahre und einige Presbyter/innen machten sich am Montag, den 11.12.2017 auf den Weg zum alljährlichen Mitarbeiterausflug der ev. Kirchengemeinde Steinhagen. Einige pilgerten und andere erkundeten die unterschiedlichen Krippendarstellungen von Soest. Anschließend wurde der Weihnachtsmarkt durchstöbert. (Foto unten)



Freizeiten für Kinder und Jugendliche

Unser CVJM lädt auch in diesem Jahr wieder zu zwei Freizeiten ein: Spiekerooß für Kinder von 23. Juli bis 6. August Schweden für Jugendliche vom 28. Juli bis 12. August Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es über unser Gemeindebüro.

Klausur der Presbyterien

Presbyterinnen und Presbyter aus Brockhagen und Steinhagen trafen sich Ende Januar zu einer gemeinsamen Klausurtagung. Auf dem Lindenhof in Bethel ging es um die Zusammenarbeit der beiden Evangelischen Kirchengemeinden und um weitere Schritte in die Zukunft. (Foto auf rechter Seite)



Neue Sammelaktion für alte Handys

Alte Handys sind kleine Schatzkisten. Viele Gemeindeglieder wissen das schon, denn es wurden bislang 115 Handys im Gemeindebüro abgegeben. Es konnten wertvolle Metalle wiedergewonnen werden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung der Sammelaktion!

Der Abbau von Gold, Silber oder Platin aber geht weiter. Die Handyherstellung ist weiterhin mit großen Problemen für Menschen und Umwelt verbunden. Große Flächen werden auch heute für die Gewinnung der wertvollen Metalle zerstört und Menschen werden von ihren Wohnorten vertrieben. Wer alte Handys abgibt, trägt dazu bei, dass das nicht so bleiben muss. Machen Sie mit!

Im Gemeindebüro gibt es eine Sammelbox für ausgediente Mobiltelefone. Alle gesammelten Handys werden fachgerecht recycelt oder, wenn sie noch verwendbar sind, nach einer professionellen Datenlöschung weiterverwendet. Unterstützen Sie

den Datenschutz, indem Sie vor Abgabe Ihres Handys möglichst alle persönlichen Daten löschen und die SIM- und andere Speicherkarten entfernen.

Unsere Kirchengemeinde beteiligt sich im Jahr 2018 an der Handy-Aktion NRW. Der Vorteil ist, dass der Erlös aus dem Handy-Recycling auch Menschenrechtsprojekten von Brot für die Welt und der Vereinten Evangelischen Mission in Südafrika, der DR Kongo und den Philippinen zugute kommt. Weitere Informationen zur Handy-Sammelaktion finden Sie auf www.handyaktion-nrw.de. Tragen sie dazu bei, dass alte Handys nicht in den Schubladen bleiben, sondern einer sinnvollen Weiterverwertung zugeführt werden!

CHRISTHARD GREILING



Ein Blick lohnt sich – Bibel für Kinder

Mediendesigner Simeon Wetzel gestaltet kurze Videoclips zu Geschichten aus der Bibel, wie beispielsweise Gleichnisse Jesu,

Wundertaten Jesu, Inhalte der Lehre Jesu oder Geschichten aus dem alten Testament.

Die von Wetzel gestalteten Videoclips sind vor

allem auf Kinder ausgerichtet. Sie eignen sich sehr gut für den Einsatz im Kindergot-

tesdienst, der Christenlehre und im Religionsunterricht. Mit einem kleinen Team von Sprechern und Übersetzern arbeitet Wetzel regelmäßig an neuen Clips und Übersetzungen in andere Sprachen.

Wetzel und sein Team arbeiten ehrenamtlich und bieten alle ihre Clips auf ihrer Internetseite (www.BibelCartoon.de) kostenlos zum Download an.

Leserkontakt:
Simeon Wetzel
Friedensstr. 35
01097 Dresden
Telefon 0351 / 65351422
Homepage: <http://www.BibelCartoon.de>
E-Mail: ahab2000@gmail.com



Filmcafé

Mittwoch, 21. März: Frühstück bei Monsieur Henri

Frankreich 2015, Komödie, 95 Min.

Die unsichere junge Studentin Constance zieht nach Paris. Dort will sie der Bevormundung des Vaters und der Trübsal der französischen Kleinstadt entkommen. Constance findet ein Zimmer bei dem mürrischen alten Einsiedler Henri, soll aber als Gegenzug für das mielfreie Wohnen Henris Sohn Paul verführen. Zerrissen zwischen ihren Gewissensbissen und ihrem leeren Bankkonto lässt sie sich auf den Deal ein. Der Charme der jungen Studentin wirkt nicht nur auf Paul, sondern auch auf den vom Leben enttäuschten Henri. Constance bringt Henris kalte Fassade zum Bröckeln, und er verhilft der jungen Frau, an sich zu glauben.

Mittwoch, 18. April: Ein Dorf sieht schwarz

Frankreich 2016, Drama/Filmbiografie, 96 Min.

Mittwoch, 16. Mai:

Der wunderbare Garten der Bella Brown

Großbritannien/USA 2016, Fantasyfilm/Drama, 102 Min.

Wann: 15.15 Uhr gemütliches Kaffeetrinken, 16.00 Uhr Filmstart

Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Brockhagener Str. 28, Steinhagen

Eintritt: 4,- Euro (Film und Kaffee), Kuchen extra (vom Café Nollmann)

Kirchenmusik im 1. Halbjahr 2018

Sonntag, 4. März
9.30 Uhr im JBH,
11.00 Uhr im FvBH

Die güldne Sonne voll Freud und Wonne

Musikalischer Gottesdienst
Pfarrer U. Potz
Posaunenchor und Jungbläser
Annette Petrick, Leitung
Eintritt frei

Sonntag, 25. März, 16.00 Uhr
in der Friedhofskapelle

Orgel trifft Panflöte

Konzert mit der sanierten Orgel in der Kapelle des Waldfriedhofes
Sebastian Pachel, Panflöte
Annette Petrick, Orgel
Eintritt frei

Karfreitag, 30. März, 15.00 Uhr
Dorfkirche

Auf dem Weg nach Golgatha

Musik und Texte zum Karfreitag
Pfarrerin K. Schumann
Ev. Kantorei Steinhagen
Annette Petrick, Leitung

Samstag, 21. April, 18.00 Uhr
Dorfkirche

Orgel trifft Saxophon

Duo Orgelsax:
Ralf Benschu, Saxophon
Jens Goldhardt, Orgel
Eintritt frei

Donnerstag, 10. Mai (Himmelfahrt)
11.00 Uhr im FvBH

Festgottesdienst

Zum Dank für 50 Jahre FvBH
Pfarrerin K. Schumann
Ev. Kantorei und
Posaunenchor

Donnerstag, 10. Mai (Himmelfahrt)
13.00 Uhr im FvBH

Klangvolle Erinnerungen

Matinée mit Geschichten und Melodien
Pfarrerin K. Schumann
Posaunenchor,
Eintritt frei

Sonntag, 13. Mai, 18.00 Uhr, Dorfkirche

Orgel Bolero

Orgelkonzert mit Übertragung
Detlef Steffenhagen, Orgel
Eintritt 10,- €

Samstag, 9. Juni, 15.00 Uhr
im DBH

Sonntag, 10. Juni, 10.00 Uhr
St. Georg Brockhagen

Biblisches Musical

Ohrwürmer und Kinderkantorei
Annette Petrick, Leitung
Eintritt frei

Sonntag, 24. Juni, 9.30 Uhr, JBH

Orgel trifft Chor

Musik von Mozart, Münden u.a. für Chor
und Orgel zum westfälischen Orgeltag
Ev. Kantorei Steinhagen
N.N. Orgel

Sonntag, 24. Juni

Orgelspaziergang

15.00 Uhr Orgelmusik in der Kapelle des
Waldfriedhofes,
Spaziergang
16.00 Uhr Orgelmusik in der Dorfkirche
Eintritt frei

Was tut sich bei unserem CVJM ?

Jahresauftakt in Häger

Pünktlich zum neuen Jahr waren wir – 22 engagierte junge Menschen, die Woche für Woche mit viel Herzblut und Engagement ihre Arbeit im CVJM Steinhagen machen – am ersten Januarwochenende unterwegs. Jedes Jahr merken wir, wie bei solchen Treffen junge Helfer und gestandene Mitarbeiter sich begegnen, voneinander lernen und viele neue Eindrücke für die Arbeit oder das private Umfeld gewinnen.

Das diesjährige Wochenende stand ganz unter dem Thema »Kommunikation«. Nach langer Zeit haben wir die gemeinsamen Stunden wieder einmal dafür genutzt, um unsere Mitarbeiter zu schulen und im Bereich der »Feedbackkultur« einige interessante und wichtige Impulse mitzugeben. Dabei lernten wir besonders viel über das 4 - Ohren Modell nach Schulz von Thun, welches in der modernen Kommunikationspsychologie angewandt wird. Bei unserer Arbeit mit Kindern sowie Jugendlichen sind Kenntnisse in diesem Bereich sehr wichtig, da wir es tagtäglich mit den verschiedensten Menschen zu tun haben und daher wissen müssen, mit welcher Sprache wir diesen begegnen.

Aber auch sonst haben wir Einiges zusammen erlebt. Neben einem bunten Spieleabend am Freitag, der den Mitarbeitern einen Einblick in neue, kreative Spielideen geben sollte, dem ein oder anderen Spaziergang im Wald von Häger, ist das große Buffet am Samstagabend zu erwähnen, bei dem nach Lust und Laune geschlemmt werden konnte. Anschließend wurden in entspannter Atmosphäre einige der bekannten Freizeitlieder gesungen, die Jung und Alt bis heute miteinander verbinden.

Auch unsere Abendausklänge und der gemeinsame Abschlussgottesdienst am

Sonntag waren dem Thema angepasst. Wir haben uns damit beschäftigt, wie Gott eigentlich zu uns Menschen sprechen kann und uns die Frage gestellt, wie wir ihn hören können. Dabei haben wir wieder aufs Neue erfahren, dass es auch manchmal sehr einfache Gesten der Wärme und Zuneigung sowie Worte der Freude und Wertschätzung sein können, die Gott durch andere Menschen an uns weitergibt. Er kann manchmal viel einfacher und bereits näher an uns dran sein, als wir vielleicht glauben.

CARSTEN PETERS (2. VORSITZENDER)

Spendenrekord

Drei Tage Weihnachtsmarkt, an denen es in der CVJM-Kasse richtig klingelte. Der Vorstand konnten der AGS jetzt 1844,28 Euro übergeben. Der Waffel- und Crêpes-Verkauf lief so gut, dass Samstagabend alle Vorräte aufgebraucht waren und kurz vor Ladenschluss noch Nachschub organisiert werden musste. Aber auch das »Markenzeichen« des Steinhagener Weihnachtsmarktes, die Drehorgel, brachte dieses Jahr eine beachtliche Summe von 600 Euro ein. An dieser Stelle noch mal ein Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer!

Jugendhauskreis

Seit Anfang Dezember gibt es den CVJM Jugendhauskreis. Er bringt junge Mitarbeiter aus der Kirchengemeinde und dem CVJM Steinhagen zusammen. Gemeinsam machen wir Musik, lesen in der Bibel, beten zusammen und tauschen uns über Alltags- und Glaubenthemen aus. Treffen ist jeden Dienstagabend um 19.30 Uhr im Jugendkreisraum über dem Jugendkeller. Schau doch mal vorbei! Bei Fragen kannst du Dich gerne an Niklas Hinnenthal wenden. (niklas.hinnenthal@cvjm-steinhagen.de)

Weiterbildung

Ehrenamtliche Mitarbeiter aus dem Bereich Kinder- und Jugendarbeit haben die Möglichkeit sich kostenlos fortzubilden. Über das Jahr verteilt wird es sowohl Veranstaltungen am Abend als auch Wochenendkurse geben. Im Fokus stehen unter anderem die Themen Kommunikation und Wahrnehmung, Rufen nach Regeln, Verhalten in Konfliktsituationen, Rechtskunde, Teamspiele sowie Andachten und Geschichten aus der Bibel. Weitere Informationen gibt es unter: www.jetztbewegenwirwas.de oder bei Andrea Melzer.

Termine, Termine, Termine

Die Jahresplanung mit allen Terminen für 2018 kann ab sofort auf unserer Homepage (www.cvjm-steinhagen.de) eingesehen werden. Damit kein Termin vergessen wird, kann der Kalender auch online abonniert

Kinderchorfreizeit auf dem Kirchberghof

Eingeladen sind alle Kinder, die Spaß daran haben, ein biblisches Kindermusical einzuüben und aufzuführen. Sie müssen nicht Mitglieder des Kinderchores sein.

Zeit: Samstag, 11.08. – Dienstag, 21.08.2018

Ort: Auch dieses Jahr fahren wir wieder auf den Kirchberghof (Frau Jansen freut sich schon auf uns)! Dies ist ein ehemaliger Bauernhof in Warburg im Kreis Höxter, der zu einem urig gemütlichen Freizeitzentrum umgebaut wurde. Er liegt am Ortsrand des 450 Einwohner zählenden Dorfes Herlinghausen. Im Hauptgebäude, das einen schönen Innenhof umschließt, befindet sich neben dem Kuhstall und der Deelee, die zu gemütlichen Schlafräumen umgebaut worden sind, eine neu gestaltete Sportscheu-

werden.

06.03. 18.00 - 20.30 Uhr
Mitgliederversammlung im DBH
17.03. ab 20 Uhr
St. Patricksday im Jugendkeller
31.03. 22 Uhr
Mess@ge4You in der Kirche

Gemischte Jungschar – neue Zeiten

Nach den Osterferien wird die Gemischte Jungschar im Johannes-Busch-Haus nicht mehr wöchentlich sondern nur noch am 1. Freitag des Monats von 16.30 – 18.30 Uhr stattfinden. Damit die Zeit bis zur nächsten Jungschar nicht so groß ist, wird es am 20.4. ein Jungschar-Event geben. Alle Mädchen und Jungen zwischen 7-13 Jahren sind herzlich eingeladen. Ansprechpartner: Tim Borgstedt (tim.borgstedt@cvjm-steinhagen.de)

ne, die zur Freizeitgestaltung gerade auch bei schlechtem Wetter einlädt.

Weitere Infos unter www.kirchberghof-ev.de

Leitung: Kantorin Annette Petrick und Team.

Programm: Im Mittelpunkt der zehn Tage steht die Einstudierung eines biblischen Musicals. Wir werden also tolle Lieder lernen, Rollen verteilen und einstudieren, Kullissen und Requisiten basteln, gemeinsam musizieren, uns mit der Geschichte ausein-



anderssetzen, und am Ende alles zusammenstellen. Daneben soll aber auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Wir werden sicher auch einen Ausflug machen und alle Möglichkeiten des Kirchberghofes, von der Kletterwand über eine Nachtwanderung bis zum Singen am Lagerfeuer, gut ausnutzen. Aufführung: Die Aufführung des Musicals soll am Samstag, 01.09. um 15.00h im Dietrich-Bonhoeffer-Haus stattfinden. Am Dienstag, 28.08. machen wir dort von 15 – 18h die Generalprobe. Eine weitere Auf-

führung ist in Planung, der Termin steht aber noch nicht fest.

Kosten: Die Freizeit kostet 325,-€ (ab dem 2. Geschwisterkind 170,-€, das 3. ist frei). Dieser Preis ist subventioniert und beinhaltet für zehn Tage Vollpension, Busfahrt, Ausflug, Material, Noten und Betreuung.

Informationen und Anmeldung bei Kantorin Annette Petrick

Besuchen Sie Deutschlands größte Grabmalausstellung in Warendorf

www.budde-grabmale.de

**BUDDER
GRABMALE**



Budde Grabmale GmbH & Co. KG
Splietierstr. 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581 3076 · Fax 62850
info@budde-grabmale.de



Tischlerei Hagemeier Bau- und Möbeltischlerei	Bestattungen Hagemeier Bestattungen und Überführungen
<p>Ralf Hagemeier - Tischlermeister Brockhagener Straße 212 33803 Steinhagen-Brockhagen</p> <p>Telefon 0 52 04.38 64 Telefax 0 52 04.37 50 Mobil 01 71.3 87 85 35</p> <p>www.hagemeier-steinhagen.de info@hagemeier-steinhagen.de</p>	<p>Ralf Hagemeier - fachgeprüfter Bestatter Brockhagener Straße 212 33803 Steinhagen-Brockhagen</p> <p>Telefon 0 52 04.38 64 Telefax 0 52 04.37 50 Mobil 01 71.3 87 85 35</p> <p>www.hagemeier-steinhagen.de info@hagemeier-steinhagen.de</p>

AM MARKT SONNEN
Christian Neumann

Dr. Hauschka
Skin Care

Lesen Sie sich von uns beraten!

Unsere neue Kosmetikserie für Sie!

Am Markt 64 · 48444 Vordelingen
Tel.: 0 52 04 7 121 01 - Fax: 797 400

Winkelhofer Straße 64 · 48444 Vordelingen
Tel.: 0 52 04 7 121 01 - Fax: 797 400

Tragt die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein.

1. ?

2. ?

3. ?

4. ?

5. ?

6. ?

7. ?

8. ?

9. ?

10. ?

11. ?

12. ?

13. ?

14. ?

15. ?

16. ?

17. ?

Abkürzung für: amtlich 6

$32 - 29 = ?$ 15

Was bedeutet das Symbol? ∞ 14

Auflösung: 1. Roter, 2. Koala, 3. Oma, 4. Ameise, 5. Kuckuck, 6. amtlich, 7. Loch, 8. Schubkarre, 9. Clown, 10. Kameel, 11. Rutsche, 12. Borkum, 13. Tisch, 14. Unendlich, 15. Drei, 16. Igel, 17. Bewirte

Altenpflege-Netzwerk Werther-Halle-Steinhagen



Werther

Martina Brune
 Johanneswerk ambulant –
 Pflegedienst Werther
 Gartenstraße 15
 Tel. 05203 88 20 - 73
 martina.brune@
 johanneswerk.de

Halle

Marion Westerbarkei
 Altenzentrum Eggeblick
 Tiefer Weg 1
 Tel. 05201 81 29 - 760
 marion.westerbarkei@
 johanneswerk.de

Steinhagen

Sabine Weitzel
 Matthias-Claudius-Haus
 Apfelstraße 36
 Tel. 05204 91 25 - 140
 sabine.weitzel@
 johanneswerk.de

- Soziale-Beratung
 - Wohnumfeld-Beratung
 - Ambulante häusliche Pflege
 - Altenwohnungen / Servicewohnen
 - Ambulant betreute Wohngruppe
 - Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege
 - Vollstationäre Pflege
 - Offener Mittagstisch
- Bei allen Fragen rund um die Pflege sind wir 24h für Sie da!

www.johanneswerk.de

optik böckstiegel

Brillen • Contactlinsen • Sonnenbrillen

Ihr Augenspezialist in Steinhagen

- Freundliche und persönliche Beratung
- Zoller Reinsdorf Vision Center
- Brillenglasbeschneidung
- Führungshilfen
- Kontaktlinsenversorgung
- Beratung in allen Preislagen
- Kostenloses Parkplätzchen direkt vor dem Geschäft

Ihr Weg zu uns:



Öffnungszeiten
 Montag - Freitag
 9.30 - 13.00 Uhr
 15.00 - 18.30 Uhr
 Samstag
 9.30 - 13.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Brickstraße 13 - 15
33203 Steinhagen
Tel.: 0 52 04 - 40 42

Wir lieben Steinhagen!

Unsere Kunden auch!
Wir suchen dringend Wohnimmobilien
in Ihrer schönen Gemeinde.



Artur-Ladebeck-Str. 6 – 33602 Bielefeld
Tel. 0521 / 770 19 440
www.stracke-immobilien.de



Malerarbeiten • Fassadenanstriche • Fußbodenverlegung • Vollwärmeschutz

Hermelinstraße 24a Telefon (052 04) 58 80
33803 Steinhagen Telefax (052 04) 89 251

www.bartelniewoehner.de

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da - so
zuverlässig wie ein Schutzengel.



Klaus Redecker Florian
Hartschwager

Redecker & Hartschwager GbR
Bahnhofstr. 7
33803 Steinhagen
Tel. 05204/5000
Fax 05204/80965
redecker-hartschwager@provinzial.de



Rasen wächst nicht schneller,
wenn man dran zieht.
Wenn man ihn pflegt schon.

**Merten
Gärten**

Jetzt Termin
für Rasenpflege
vereinbaren!

Kuhweg 6 | Steinhagen-Brockhagen
www.merten-gaerten.de | Tel. 05204/6830

Für Ihre Planung die vorgesehenen LUPE-Termine für 2018:

	1/18	2/18	3/18	4/18
Redaktionsschluss	02.02.2018	27.04.2018	27.07.2018	02.11.2018
Verteilung ab	23.02.2018	25.05.2018	31.08.2018	28.11.2018